

Österreichisches Roboter-Segelboot zeichnete Verhalten von Walen auf

2. August 2011, 13:29



foto: innoc
ASV Roboat

"ASV Roboat" im Einsatz bei internationalem Forschungsprojekt in der Ostsee

Ein österreichisches Roboter-Segelboot verhalf US-Meeresbiologen zu Daten über die Verhaltensweisen von Walen. Das unbemannte, vollautonome Segelboot erforschte Wanderrouen, Paarungsplätze und Kommunikationsverhalten der Tiere im Rahmen einer zweiwöchigen Forschungsmission in der Eckernförder Bucht der Ostsee. Realisiert wurde das Projekt von Forschern der österreichischen Gesellschaft für innovative Computerwissenschaften (INNOC) in Zusammenarbeit mit den Meeresbiologen der

Oregon State University (USA), wie es am Dienstag in einer Aussendung hieß.

Walgesänge aufgezeichnet

Mithilfe eines am Boot angebrachten Unterwassermikrofons wurden die Laute der Meeressäuger aufgezeichnet und für spätere Analysen gespeichert. Damit ist laut dem Entwickler des "ASV Roboat", der INNOC, erstmals ein österreichisches Roboter-Segelboot in der internationalen Walforschung eingesetzt worden. Die Technologie erweise sich gegenüber anderen Forschungsmethoden innerhalb der Walforschung als großer Vorteil.

Solarbetrieben

"Da das Boot energieautark mit Solarenergie betrieben wird, kann es für längere Forschungsmissionen eingesetzt werden", sagte Roland Stelzer, Leiter des Roboat-Teams, in der Mitteilung. Durch die lautlose Fortbewegung des Roboter-Segelbootes würden die Meerestiere nicht verschreckt und könnten über längere Zeiträume ungestört beobachtet werden.

Die erste Forschungsmission der "ASV Roboat" an der Ostsee lieferte den Wissenschaftlern eine erste Datensammlung über die spezifischen Verhaltensweisen der Wale. Derzeit wird an der Optimierung des Stromverbrauchs und der Hinderniserkennung des vier Meter langen Roboter-Segelbootes gearbeitet, um es in nächster Zeit auch für mehrwöchige Langzeitmissionen zu rüsten. Die INNOC startete 2006 mit der Entwicklung des Bootes.

Weitere Forschungsprojekte

Das Walforschungsprojekt, bei dem auch Schüler der Höheren Technischen Lehranstalt (HTL) Spengergasse in Wien mitarbeiten, wird durch das Forschungsprogramm "Sparkling Science" des Wissenschaftsministeriums gefördert. In Zukunft soll die "ASV Roboat" auch für andere konkrete Forschungszwecke genützt werden. Neben dem Einsatz zur CO₂-neutralen Frachtbeförderung und Überwachung von gefährlichen Regionen sind durch die Sammlung ozeanographischer Daten auch Warnungen vor Tsunamis möglich, hieß es.

Im weltweiten Vergleich ist das österreichische Roboter-Segelboot laut INNOC derzeit federführend. Das Roboter-Segelboot wird auch bei der diesjährigen Weltmeisterschaft im Roboter-Segeln von 16.

bis 20. August in Lübeck (Deutschland) antreten. In den vergangenen Jahren konnte die "ASV Roboat" ihren Weltmeistertitel erfolgreich gegenüber der internationalen Konkurrenz verteidigen.
(APA)

Link

ASV Roboat

© derStandard.at GmbH 2012 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.